

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Fucidin® Salbe und Crème

LEO Pharmaceutical Products Sarath Ltd.

Was ist Fucidin und wann wird es angewendet?

Fucidin ist ein Antibiotikum und wird auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin zur Bekämpfung und Vorbeugung bakterieller Infektionen der Haut eingesetzt.

Fucidin Salbe wird bei Hautinfektionen und Verbrennungen eingesetzt.

Fucidin Crème eignet sich speziell für Gesichts- und Kopfhautinfektionen.

Wann darf Fucidin nicht angewendet werden?

Bei einer bestehenden Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Fusidinsäure, Natriumfusidat oder gegenüber einem der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung dürfen Sie Fucidin Präparate nicht benützen (siehe auch «Was ist in Fucidin enthalten?»).

Wann ist bei der Anwendung von Fucidin Vorsicht geboten?

Wenn eine Hautkrankheit nicht innert einiger Tage auf die Behandlung anspricht, konsultieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin; eine Allergie oder eine Infektion durch unempfindliche Keime könnten die Ursache sein.

Bei der Anwendung im Gesicht sollte der Kontakt mit den Augen vermieden werden.

Fucidin Salbe enthält Cetylalkohol, Wollwachs sowie Butylhydroxytoluol (E 321), welche örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen können. Butylhydroxytoluol (E 321) kann zusätzlich Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

Fucidin Crème enthält Cetylalkohol, Kaliumsorbat (E 202) sowie Butylhydroxyanisol (E 320), welche örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen können. Butylhydroxyanisol (E 320) kann zusätzlich Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

Bei der Behandlung mit Fucidin Crème im Bereich der Geschlechtsorgane oder des Darmausganges kann es wegen der Hilfsstoffe Paraffin und Vaseline bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen aus Latex zu einer Verminderung der Reissfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit von Kondomen kommen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Fucidin während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Verwenden Sie Fucidin wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder stillen, nur nach Absprache mit dem Arzt oder der Ärztin. Wird Fucidin vom Arzt oder der Ärztin während der Stillzeit verordnet, so soll das Präparat nicht auf die Brust aufgetragen werden.

Wie verwenden Sie Fucidin?

Fucidin Salbe wird, wenn von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin nicht anders verordnet, 1-2x täglich als Salbenverband auf die infizierte Hautstelle aufgetragen. Falls ein Verband schlecht möglich ist (z.B. im Gesicht), die Salbe 3x täglich auf die betroffene Hautstelle auftragen. Eine 7-tägige Behandlung wird in den



meisten Fällen ausreichen.

Fucidin Crème wird, wenn vom Arzt oder von der Ärztin nicht anders verordnet, während 7 Tagen 2-3x täglich auf die betroffenen Hautstellen aufgetragen.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Fucidin haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Fucidin auftreten:

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Entzündungen der Haut (inkl. Ekzem), Hautausschlag (kann mit Pusteln, Bläschen und Rötung einhergehen), Juckreiz, Hautrötung, Schmerzen (inkl. Gefühl des Hautbrennens) oder Reizung an der Anwendungsstelle.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Überempfindlichkeitsreaktionen, Bindehautentzündung, Angioödem (plötzlich auftretende, schmerzlose Schwellung von Haut und Schleimhaut), Nesselsucht oder Blasenbildung.

Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen, insbesondere wenn diese mit einer Schwellung von Haut und Schleimhäuten einhergehen, sowie beim Auftreten von Nesselsucht und Blasenbildung, informieren Sie umgehend Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Fucidin Salbe: Nach dem Öffnen 3 Monate haltbar.

Fucidin Crème: Nach dem Öffnen 1 Monat haltbar.

Lagerungshinweis

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Fucidin Crème und Salbe gut verschlossen und nicht über 30°C lagern.

Weitere Hinweise

Verfallene Arzneimittel sollten zur Entsorgung in die Apotheke gebracht werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Fucidin enthalten?

Wirkstoffe

Salbe: 1 g Salbe enthält 20 mg Natriumfusidat.

Crème: 1 g Crème enthält 20 mg Fusidinsäure.

Hilfsstoffe

Salbe: Weisses Vaseline, dickflüssiges Paraffin, Wollwachs, Cetylalkohol, Butylhydroxytoluol (E 321), alpha-Tocopherol.



Crème: Cetylalkohol, Glycerol, dickflüssiges Paraffin, Polysorbat 60, weisses Vaseline, alpha-Tocopherol, Salzsäure, Kaliumsorbat (E 202), Butylhydroxyanisol (E 320).

Zulassungsnummer

34370, 46898 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Fucidin? Welche Packungen sind erhältlich?

Fucidin Crème und Salbe erhalten Sie in Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Salbe und Crème: Tuben zu 15 g und 30 g.

Zulassungsinhaberin

LEO Pharmaceutical Products Sarath Ltd., Kloten

Domizil: Zürich

Diese Packungsbeilage wurde im April 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

